

# Indiana Tribune.

Jahrgang 8.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 313.

Indianapolis, Indiana Donnerstag, den 30. Juli 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte sowie dieselben mit der  
Schlichtung sind und bei Raum von der  
Seite nicht überlegen, werden an entgelt-  
lich aufgenommen.  
Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber  
unbefristet verlängert werden.  
Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abge-  
geben werden, finden noch am selbigen Tage  
Aufnahme.

## Verlauft.

August Lindemann, Wäcker, ist erlosch, seine  
Sachen sofort nach No. 15 Indiana Ave. zu bringen.  
Gara Paulger.  
Gesucht wird eine Stelle in einer Familie von  
einem deutschen Mädchen. Nachfragen No. 501  
Nord Illinoisstr., 408.  
Verlauft: Ein Wäcker für Hausarbeit. No.  
187 Süd Illinois Straße. 108  
Verlauft wird eine kleine deutsche Frau für  
einen Vater mit drei Kindern, als Hausmutter.  
Nachfragen in der Wäckerstr. in der Nähe von  
Klause und der Straße. 301  
Gesucht ein Wäcker für Hausarbeit. No.  
301 Süd Illinois Straße. 301

## Stellengefuche.

Gesucht wird ein Mann von einem Mann der mit  
Verben umgehen kann. Nachfragen bei Reinhold  
Wagner, No. 192 West Straße. 108  
Gesucht wird ein Mann von einem Mann der mit  
Verben umgehen kann. Nachfragen bei Reinhold  
Wagner, No. 192 West Straße. 108

## Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Güter und Wäcker. Nachfragen  
bei Reinhold Wagner, No. 192 West Straße. 108  
Zu verkaufen: Güter und Wäcker. Nachfragen  
bei Reinhold Wagner, No. 192 West Straße. 108

## Juli

**Putz-Preise!**  
Unser ganzes Lager von Sommerputz wird  
zu den allerbilligsten Preisen verkauft.  
Wir haben das schönste Assortiment in der  
ganzen Stadt.

## Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.  
Versammlung der Mitglieder  
der des Bamberger Spar- u.  
Leih-Vereins  
von Indianapolis, Ind.  
am  
Freitag, den 31. Juli, in No. 84 Ost  
Washington Straße,  
um über die Vernehmung der Mitglieder zu  
beschließen und auch Bestimmungen in Bezug  
auf das von der letzten Regulatorie bezüglich  
Bau- und Spar-Vereine passierte Gesetz zu  
treffen.  
Theodor Wöhlke, Secr.  
George Wood, Vize.

**PHOENIX GARTEN,**  
Südwest Ecke Morris und Meridianstr.  
Friedr. Kroeckel, Eigenthümer.  
Samstag Abend, 1. August,  
Konzert.  
H. Müller's Orchester.  
Die besten Verrichtungen aller Art stets vor-  
rätig.  
Für strengste Ordnung ist bestens gesorgt.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
Friedr. Kroeckel.  
**Central Garten!**  
H. O. Ede Washington u. Cassstr.  
Dieser beliebte Unterhal-  
tungs-Platz ist jetzt eröffnet.  
Die besten Getränke und Ge-  
richtungen werden stets ver-  
abreicht.  
Peter Wagner,  
Eigenthümer.  
N. GERARDY'S  
Grocery,  
No. 228  
Ost Washington Straße.  
Nachfolger von  
WM. PFEFFLIN.

## Reueß der Telegraph.

Wetterausichten.  
Washington, D. C., 30. Juli.  
Schönes Wetter, zeitweilig Regengüsse,  
veränderlicher Wind, anhaltende Hitze.

## Wieder Arbeit.

Pittsburg, 30. Juli. Schöner-  
ger's Eisen- und Stahlwerke werden  
nächsten Montag wieder in Betrieb ge-  
setzt. 2000 Mann erhalten Beschäfti-  
gung.

## Die Cholera.

Madrid, 30. Juli. Die Cholera  
ist in der Stadt im Zunehmen, und  
bringt auch in die Stadttheile, in welchen  
die vermögenden Klassen wohnen.

## Der Rabbi.

Suakin, 30. Juli. Der Rabbi  
war bloß zwei Tage krank. Er forderte  
seinen Nachfolger auf, den Krieg gegen  
die Christen fortzusetzen.

## Editorielles.

Die Wichtigkeit der hiesigen Post-  
office-Angelegenheit läßt sich weder mit  
dummen Scherzen über die vier Wä-  
kern, noch mit dummen Schimpf-  
ereien über die Wäcker überhaupt bei  
Seite schieben. Die Sache ist wichtig  
gar nicht von lokaler Bedeutung, son-  
dern ist von allgemeiner politischer Wich-  
tigkeit. Darüber kann kaum ein Zweifel  
bestehen, daß die Wäcker im Staate  
New York den Ausschlag geben und daß  
New York wiederum den Ausschlag bei  
der Präsidentenwahl gab. In Bezug  
auf Durchführung der Civildienstreform  
ist der Präsident den Wäcker gegen-  
über unter Verpfändung, gleichviel ob  
auf Indiana 3 oder 4 oder ein Duzend  
kommen.

Da eine starke Opposition unter den  
Demokraten gegen die Politik des Prä-  
sidenten vorhanden ist, daß es hauptsächlich  
hinsichtlich ist, der das Verbleiben  
vertritt, kann Jeder sehen, der Augen  
hat, zu sehen. Dem Präsidenten aber  
ist es darum zu thun, mit seiner Politik  
durchzudringen, und der demokratische  
Partei den Staat New York zu erhalten,  
den Staat aus dem er selbst kommt, und  
ohne welchen keine Partei bei einer Prä-  
sidentenwahl stehen kann. Dies ist aber  
ohne die Unterstützung der Wäcker nicht  
möglich. Dagegen macht der  
Besitz des Staates New York einer Par-  
tei den Besitz von Indiana leicht ent-  
behrlich.

Man sieht daraus wie wichtig für den  
Präsidenten die Freundschaft der Wä-  
kern ist, und wie wichtig es ist, dieselbe  
zu unterstücken.  
Was der deutsche Reichstag in den  
Augen der deutschen Regierung gilt, das  
zeigt folgender Vorfall. Auf der Rück-  
kehr von dem Kopenhagener Socialisten-  
kongress wurden bekanntlich die Herren  
Frohm und Vollmar in Kiel verhaftet  
und erst nach verschiedenen Weiterungen  
wieder in Freiheit gesetzt. Die Sache  
kam im Reichstage zur Sprache und der  
Reichstag erklärte jenes Einschießen der  
Kieler Polizeibeamten für eine Verletzung  
der Verfassung. Nun wird von Ham-  
burg folgendes mitgeteilt:

Bei seiner neulichen Anwesenheit in  
Kiel und zwar bei der Vorstellung der Mit-  
glieder des Magistrats und des Stadt-  
verordneten Kollegiums auf dem dortigen  
Rathsaule am 10. d. M. nahm der  
Minister des Innern, Herr v. Puttkamer,  
Gelegenheit, dem Chef der Kieler  
Polizei seine ganz befondere  
Anerkennung über das energische  
Einschießen gegen die  
socialdemokratischen Führer Frohm  
und Vollmar bei deren Rückkehr aus  
Kopenhagen auszusprechen.

In seinem Vortrage der glorifizierten Welt,  
Rußland vielleicht ausgenommen, dürfte  
sich ein Minister so etwas erlauben.  
Für einen deutschen Minister ist der  
Reichstag bloß ein Canaille, die man  
nach Belieben rechts und links ungestraft  
beohrfeigen darf.

## Drahtnachrichten.

Zur Arbeiterfrage.  
East Saginaw, 29. Juli. Am  
Montag wurde die Schmelzhütte von  
Easton & Co. wieder in Betrieb gesetzt.  
Bei einem Picnic in Saginaw City je-  
doch sprach Barry in heftigen Ausdrücken  
gegen die daselbst arbeitenden Leute.  
Gegen 1 Uhr heute Morgen fuhren zwei  
Männer in einem Wäcker bei einem der  
Arbeiter, Namens Ed. Spain vor, schlugen  
die Fenster ein und bedrohten sein  
Leben. Sie fuhren mit den Worten  
weg. „Dies ist bloß der Anfang.“ Der  
Zweck, die Arbeiter einzuschüchtern, wurde  
erreicht und der Betrieb mußte wieder  
eingestellt werden. Die Wäckerhitzer  
sind furchtbar entrüstet. (Of course)

Schweineflächerei.  
Cincinnati, 29. Juli. Die Ge-  
sammtzahl der seit dem 1. Mai ge-  
schlachteten Schweine beträgt 3,020,000.  
Davon kommen auf Chicago 1,670,000,  
Kansas City 518,000, St. Louis 120,000,  
Milwaukee 133,000, Cedar Rapids 120,  
000, Indianapolis 117,000, Cleveland  
73,000, Cincinnati 68,000.

Sturm.  
Milwaukee, 29. Juli. Berichte  
aus dem südlichen Wisconsin melden,  
daß ein wüthender Sturm allenthalben  
großen Schaden anrichtete.

Monumente für Grant.  
San Francisco, 29. Juli. Ein  
Comité hat sich gebildet und Subscrip-  
tionslisten in Umlauf gesetzt um ein  
Monument für Grant zu errichten.

Chicago, 29. Juli. Zwanzigtau-  
send Dollars sind bereits für die Errich-  
tung einer Reiterstatue Grant's gezei-  
chnet.

New York, 29. Juli. Die Direc-  
toren der Western Union Telegraph Co.  
bewilligen \$5,000 als Beitrag zur Er-  
richtung eines Monuments für Grant.  
Das Comité dahier für die Errichtung  
eines Monuments besteht aus hundert  
Personen. Obster A. Arthur ist Präsi-  
dent, Mayor Grace und Hamilton Fish  
sind Vice-Präsidenten. Es handelt sich  
um die Errichtung eines großartigen  
Monuments an der Begräbnisstätte.

Die Hitze.  
St. Louis, 29. Juli. Das Ther-  
mometer wies heute Nachmittag 2 Uhr  
auf 97 Grad.

Maia, 29. Juli. Um 1 Uhr heute  
Mittag 100 Grad.

Dayton, O., 29. Juli. Um 4 Uhr  
heute Nachmittag zeigte das Thermo-  
meter 102 Grad.

Louisville, 29. Juli. Die Hitze  
ist furchtbar, um 1 Uhr Mittag 99 Grad.  
No. 1 Island, Ill., 29. Juli. 100  
Grad im Schatten.

## Der Kader

Die aghbanische Frage.  
London, 29. Juli. Der Marquis  
von Salisbury willigte auf das Ersuchen  
des Marquis von Staal, das russische  
Gesandten ein, die Unterhandlungen zu  
lange zu suspendieren, bis Herr de Siers  
seinen Bericht über die topographische  
Vernehmung des Kaiserlichen Vassals er-  
halten.

Lord Salisbury hielt bei dem Lord  
Mayors Bankett eine bedeutende Rede.  
Er belobte die Politik Lord Beacons-  
field's in Bezug auf die aghbanische  
Frage. Diese Politik bestand darin,  
eine auf Wissenschaft basirte Grenze für  
Indien zu etablieren, und dann weder  
Weiteres zu verlangen, noch Weiteres zu  
bewilligen. Er drückte die Hoffnung aus,  
daß bei dem nächsten Lord Mayors  
Bankett der Friede mit Rußland ge-  
sichert sein werde.

Der neueste Skandal.  
London, 29. Juli. In Verbindung  
mit der jüngsten Skandalgeschichte sind  
Schadenersatzklagen zum Betrage von  
20,000 Pf. St. gegen Sir Charles Dilke  
angeführt worden. Dilke hat  
sich auf's Land zurückgezogen. Die  
Dame, um die es sich handelt, ist Frau  
Wilton Dilke, eine Verwandte von ihm.  
Ihr Gatte ist ein thätiger Roboter und  
wird auf's Evidentesten. Die Sache  
bildet das Tagesgespräch in der Welt-  
schaft.

Alles wahr.  
London, 29. Juli. Die Commis-  
sion zur Untersuchung der Wahrheit der  
Entstellungen der Wall Mall Gazette  
veröffentlicht heute einen Bericht worin  
es sagt, daß sie gefunden habe, daß die  
von der Wall Mall Gazette gemachten  
Angaben auf Wahrheit beruhen.

Revolte in Spanien.  
Madrid, 29. Juli. In Quenca ist  
ein Aufstand gegen die Ausführung des  
Macle Gesetzes ausgebrochen. Die Re-  
pulte gestern war sehr ernstlicher Natur  
und das Gebäude des Steuerbeamten  
wurde bis auf den Grund niedergebrannt.

Die Cholera.  
Madrid, 29. Juli. Die von den  
Cortes bewilligten Gelder zu Nothgelegen  
gegen die Cholera sind erschöpft und die  
Regierung wird deshalb weitere Maß-  
nahmen sofort den Staatrath einbrin-  
gen.

Wie bei uns.  
Dublin, 29. Juli. Bedeutende  
Betrügerien sind in der Munster Bank  
zu Tage gekommen. Einer der Bank-  
directoren ist mit \$360,000 flüchtig ge-  
worden. Eine Belohnung für seine  
Verhaftung ist ausgesetzt worden.

**MURRAY'S INFALIBLE SYSTEM TONIC.**

## Marktpreise.

Weizen - No. 2, 95c; No. 3, 90c; No. 4, 85c; No. 5, 80c; No. 6, 75c; No. 7, 70c; No. 8, 65c; No. 9, 60c; No. 10, 55c; No. 11, 50c; No. 12, 45c; No. 13, 40c; No. 14, 35c; No. 15, 30c; No. 16, 25c; No. 17, 20c; No. 18, 15c; No. 19, 10c; No. 20, 5c; No. 21, 0c; No. 22, 0c; No. 23, 0c; No. 24, 0c; No. 25, 0c; No. 26, 0c; No. 27, 0c; No. 28, 0c; No. 29, 0c; No. 30, 0c; No. 31, 0c; No. 32, 0c; No. 33, 0c; No. 34, 0c; No. 35, 0c; No. 36, 0c; No. 37, 0c; No. 38, 0c; No. 39, 0c; No. 40, 0c; No. 41, 0c; No. 42, 0c; No. 43, 0c; No. 44, 0c; No. 45, 0c; No. 46, 0c; No. 47, 0c; No. 48, 0c; No. 49, 0c; No. 50, 0c; No. 51, 0c; No. 52, 0c; No. 53, 0c; No. 54, 0c; No. 55, 0c; No. 56, 0c; No. 57, 0c; No. 58, 0c; No. 59, 0c; No. 60, 0c; No. 61, 0c; No. 62, 0c; No. 63, 0c; No. 64, 0c; No. 65, 0c; No. 66, 0c; No. 67, 0c; No. 68, 0c; No. 69, 0c; No. 70, 0c; No. 71, 0c; No. 72, 0c; No. 73, 0c; No. 74, 0c; No. 75, 0c; No. 76, 0c; No. 77, 0c; No. 78, 0c; No. 79, 0c; No. 80, 0c; No. 81, 0c; No. 82, 0c; No. 83, 0c; No. 84, 0c; No. 85, 0c; No. 86, 0c; No. 87, 0c; No. 88, 0c; No. 89, 0c; No. 90, 0c; No. 91, 0c; No. 92, 0c; No. 93, 0c; No. 94, 0c; No. 95, 0c; No. 96, 0c; No. 97, 0c; No. 98, 0c; No. 99, 0c; No. 100, 0c; No. 101, 0c; No. 102, 0c; No. 103, 0c; No. 104, 0c; No. 105, 0c; No. 106, 0c; No. 107, 0c; No. 108, 0c; No. 109, 0c; No. 110, 0c; No. 111, 0c; No. 112, 0c; No. 113, 0c; No. 114, 0c; No. 115, 0c; No. 116, 0c; No. 117, 0c; No. 118, 0c; No. 119, 0c; No. 120, 0c; No. 121, 0c; No. 122, 0c; No. 123, 0c; No. 124, 0c; No. 125, 0c; No. 126, 0c; No. 127, 0c; No. 128, 0c; No. 129, 0c; No. 130, 0c; No. 131, 0c; No. 132, 0c; No. 133, 0c; No. 134, 0c; No. 135, 0c; No. 136, 0c; No. 137, 0c; No. 138, 0c; No. 139, 0c; No. 140, 0c; No. 141, 0c; No. 142, 0c; No. 143, 0c; No. 144, 0c; No. 145, 0c; No. 146, 0c; No. 147, 0c; No. 148, 0c; No. 149, 0c; No. 150, 0c; No. 151, 0c; No. 152, 0c; No. 153, 0c; No. 154, 0c; No. 155, 0c; No. 156, 0c; No. 157, 0c; No. 158, 0c; No. 159, 0c; No. 160, 0c; No. 161, 0c; No. 162, 0c; No. 163, 0c; No. 164, 0c; No. 165, 0c; No. 166, 0c; No. 167, 0c; No. 168, 0c; No. 169, 0c; No. 170, 0c; No. 171, 0c; No. 172, 0c; No. 173, 0c; No. 174, 0c; No. 175, 0c; No. 176, 0c; No. 177, 0c; No. 178, 0c; No. 179, 0c; No. 180, 0c; No. 181, 0c; No. 182, 0c; No. 183, 0c; No. 184, 0c; No. 185, 0c; No. 186, 0c; No. 187, 0c; No. 188, 0c; No. 189, 0c; No. 190, 0c; No. 191, 0c; No. 192, 0c; No. 193, 0c; No. 194, 0c; No. 195, 0c; No. 196, 0c; No. 197, 0c; No. 198, 0c; No. 199, 0c; No. 200, 0c; No. 201, 0c; No. 202, 0c; No. 203, 0c; No. 204, 0c; No. 205, 0c; No. 206, 0c; No. 207, 0c; No. 208, 0c; No. 209, 0c; No. 210, 0c; No. 211, 0c; No. 212, 0c; No. 213, 0c; No. 214, 0c; No. 215, 0c; No. 216, 0c; No. 217, 0c; No. 218, 0c; No. 219, 0c; No. 220, 0c; No. 221, 0c; No. 222, 0c; No. 223, 0c; No. 224, 0c; No. 225, 0c; No. 226, 0c; No. 227, 0c; No. 228, 0c; No. 229, 0c; No. 230, 0c; No. 231, 0c; No. 232, 0c; No. 233, 0c; No. 234, 0c; No. 235, 0c; No. 236, 0c; No. 237, 0c; No. 238, 0c; No. 239, 0c; No. 240, 0c; No. 241, 0c; No. 242, 0c; No. 243, 0c; No. 244, 0c; No. 245, 0c; No. 246, 0c; No. 247, 0c; No. 248, 0c; No. 249, 0c; No. 250, 0c; No. 251, 0c; No. 252, 0c; No. 253, 0c; No. 254, 0c; No. 255, 0c; No. 256, 0c; No. 257, 0c; No. 258, 0c; No. 259, 0c; No. 260, 0c; No. 261, 0c; No. 262, 0c; No. 263, 0c; No. 264, 0c; No. 265, 0c; No. 266, 0c; No. 267, 0c; No. 268, 0c; No. 269, 0c; No. 270, 0c; No. 271, 0c; No. 272, 0c; No. 273, 0c; No. 274, 0c; No. 275, 0c; No. 276, 0c; No. 277, 0c; No. 278, 0c; No. 279, 0c; No. 280, 0c; No. 281, 0c; No. 282, 0c; No. 283, 0c; No. 284, 0c; No. 285, 0c; No. 286, 0c; No. 287, 0c; No. 288, 0c; No. 289, 0c; No. 290, 0c; No. 291, 0c; No. 292, 0c; No. 293, 0c; No. 294, 0c; No. 295, 0c; No. 296, 0c; No. 297, 0c; No. 298, 0c; No. 299, 0c; No. 300, 0c; No. 301, 0c; No. 302, 0c; No. 303, 0c; No. 304, 0c; No. 305, 0c; No. 306, 0c; No. 307, 0c; No. 308, 0c; No. 309, 0c; No. 310, 0c; No. 311, 0c; No. 312, 0c; No. 313, 0c; No. 314, 0c; No. 315, 0c; No. 316, 0c; No. 317, 0c; No. 318, 0c; No. 319, 0c; No. 320, 0c; No. 321, 0c; No. 322, 0c; No. 323, 0c; No. 324, 0c; No. 325, 0c; No. 326, 0c; No. 327, 0c; No. 328, 0c; No. 329, 0c; No. 330, 0c; No. 331, 0c; No. 332, 0c; No. 333, 0c; No. 334, 0c; No. 335, 0c; No. 336, 0c; No. 337, 0c; No. 338, 0c; No. 339, 0c; No. 340, 0c; No. 341, 0c; No. 342, 0c; No. 343, 0c; No. 344, 0c; No. 345, 0c; No. 346, 0c; No. 347, 0c; No. 348, 0c; No. 349, 0c; No. 350, 0c; No. 351, 0c; No. 352, 0c; No. 353, 0c; No. 354, 0c; No. 355, 0c; No. 356, 0c; No. 357, 0c; No. 358, 0c; No. 359, 0c; No. 360, 0c; No. 361, 0c; No. 362, 0c; No. 363, 0c; No. 364, 0c; No. 365, 0c; No. 366, 0c; No. 367, 0c; No. 368, 0c; No. 369, 0c; No. 370, 0c; No. 371, 0c; No. 372, 0c; No. 373, 0c; No. 374, 0c; No. 375, 0c; No. 376, 0c; No. 377, 0c; No. 378, 0c; No. 379, 0c; No. 380, 0c; No. 381, 0c; No. 382, 0c; No. 383, 0c; No. 384, 0c; No. 385, 0c; No. 386, 0c; No. 387, 0c; No. 388, 0c; No. 389, 0c; No. 390, 0c; No. 391, 0c; No. 392, 0c; No. 393, 0c; No. 394, 0c; No. 395, 0c; No. 396, 0c; No. 397, 0c; No. 398, 0c; No. 399, 0c; No. 400, 0c; No. 401, 0c; No. 402, 0c; No. 403, 0c; No. 404, 0c; No. 405, 0c; No. 406, 0c; No. 407, 0c; No. 408, 0c; No. 409, 0c; No. 410, 0c; No. 411, 0c; No. 412, 0c; No. 413, 0c; No. 414, 0c; No. 415, 0c; No. 416, 0c; No. 417, 0c; No. 418, 0c; No. 419, 0c; No. 420, 0c; No. 421, 0c; No. 422, 0c; No. 423, 0c; No. 424, 0c; No. 425, 0c; No. 426, 0c; No. 427, 0c; No. 428, 0c; No. 429, 0c; No. 430, 0c; No. 431, 0c; No. 432, 0c; No. 433, 0c; No. 434, 0c; No. 435, 0c; No. 436, 0c; No. 437, 0c; No. 438, 0c; No. 439, 0c; No. 440, 0c; No. 441, 0c; No. 442, 0c; No. 443, 0c; No. 444, 0c; No. 445, 0c; No. 446, 0c; No. 447, 0c; No. 448, 0c; No. 449, 0c; No. 450, 0c; No. 451, 0c; No. 452, 0c; No. 453, 0c; No. 454, 0c; No. 455, 0c; No. 456, 0c; No. 457, 0c; No. 458, 0c; No. 459, 0c; No. 460, 0c; No. 461, 0c; No. 462, 0c; No. 463, 0c; No. 464, 0c; No. 465, 0c; No. 466, 0c; No. 467, 0c; No. 468, 0c; No. 469, 0c; No. 470, 0c; No. 471, 0c; No. 472, 0c; No. 473, 0c; No. 474, 0c; No. 475, 0c; No. 476, 0c; No. 477, 0c; No. 478, 0c; No. 479, 0c; No. 480, 0c; No. 481, 0c; No. 482, 0c; No. 483, 0c; No. 484, 0c; No. 485, 0c; No. 486, 0c; No. 487, 0c; No. 488, 0c; No. 489, 0c; No. 490, 0c; No. 491, 0c; No. 492, 0c; No. 493, 0c; No. 494, 0c; No. 495, 0c; No. 496, 0c; No. 497, 0c; No. 498, 0c; No. 499, 0c; No. 500, 0c; No. 501, 0c; No. 502, 0c; No. 503, 0c; No. 504, 0c; No. 505, 0c; No. 506, 0c; No. 507, 0c; No. 508, 0c; No. 509, 0c; No. 510, 0c; No. 511, 0c; No. 512, 0c; No. 513, 0c; No. 514, 0c; No. 515, 0c; No. 516, 0c; No. 517, 0c; No. 518, 0c; No. 519, 0c; No. 520, 0c; No. 521, 0c; No. 522, 0c; No. 523, 0c; No. 524, 0c; No. 525, 0c; No. 526, 0c; No. 527, 0c; No. 528, 0c; No. 529, 0c; No. 530, 0c; No. 531, 0c; No. 532, 0c; No. 533, 0c; No. 534, 0c; No. 535, 0c; No. 536, 0c; No. 537, 0c; No. 538, 0c; No. 539, 0c; No. 540, 0c; No. 541, 0c; No. 542, 0c; No. 543, 0c; No. 544, 0c; No. 545, 0c; No. 546, 0c; No. 547, 0c; No. 548, 0c; No. 549, 0c; No. 550, 0c; No. 551, 0c; No. 552, 0c; No. 553, 0c; No. 554, 0c; No. 555, 0c; No. 556, 0c; No. 557, 0c; No. 558, 0c; No. 559, 0c; No. 560, 0c; No. 561, 0c; No. 562, 0c; No. 563, 0c; No. 564, 0c; No. 565, 0c; No. 566, 0c; No. 567, 0c; No. 568, 0c; No. 569, 0c; No. 570, 0c; No. 571, 0c; No. 572, 0c; No. 573, 0c; No. 574, 0c; No. 575, 0c; No. 576, 0c; No. 577, 0c; No. 578, 0c; No. 579, 0c; No. 580, 0c; No. 581, 0c; No. 582, 0c; No. 583, 0c; No. 584, 0c; No. 585, 0c; No. 586, 0c; No. 587, 0c; No. 588, 0c; No. 589, 0c; No. 590, 0c; No. 591, 0c; No. 592, 0c; No. 593, 0c; No. 594, 0c; No. 595, 0c; No. 596, 0c; No. 597, 0c; No. 598, 0c; No. 599, 0c; No. 600, 0c; No. 601, 0c; No. 602, 0c; No. 603, 0c; No. 604, 0c; No. 605, 0c; No. 606, 0c; No. 607, 0c; No. 608, 0c; No. 609, 0c; No. 610, 0c; No. 611, 0c; No. 612, 0c; No. 613, 0c; No. 614, 0c; No. 615, 0c; No. 616, 0c; No. 617, 0c; No. 618, 0c; No. 619, 0c; No. 620, 0c; No. 621, 0c; No. 622, 0c; No. 623, 0c; No. 624, 0c; No. 625, 0c; No. 626, 0c; No. 627, 0c; No. 628, 0c; No. 629, 0c; No. 630, 0c; No. 631, 0c; No. 632, 0c; No. 633, 0c; No. 634, 0c; No. 635, 0c; No. 636, 0c; No. 637, 0c; No. 638, 0c; No. 639, 0c; No. 640, 0c; No. 641, 0c; No. 642, 0c; No. 643, 0c; No. 644, 0c; No. 645, 0c; No. 646, 0c; No. 647, 0c; No. 648, 0c; No. 649, 0c; No. 650, 0c; No. 651, 0c; No. 652, 0c; No. 653, 0c; No. 654, 0c; No. 655, 0c; No. 656, 0c; No. 657, 0c; No. 658, 0c; No. 659, 0c; No. 660, 0c; No. 661, 0c; No. 662, 0c; No. 663,